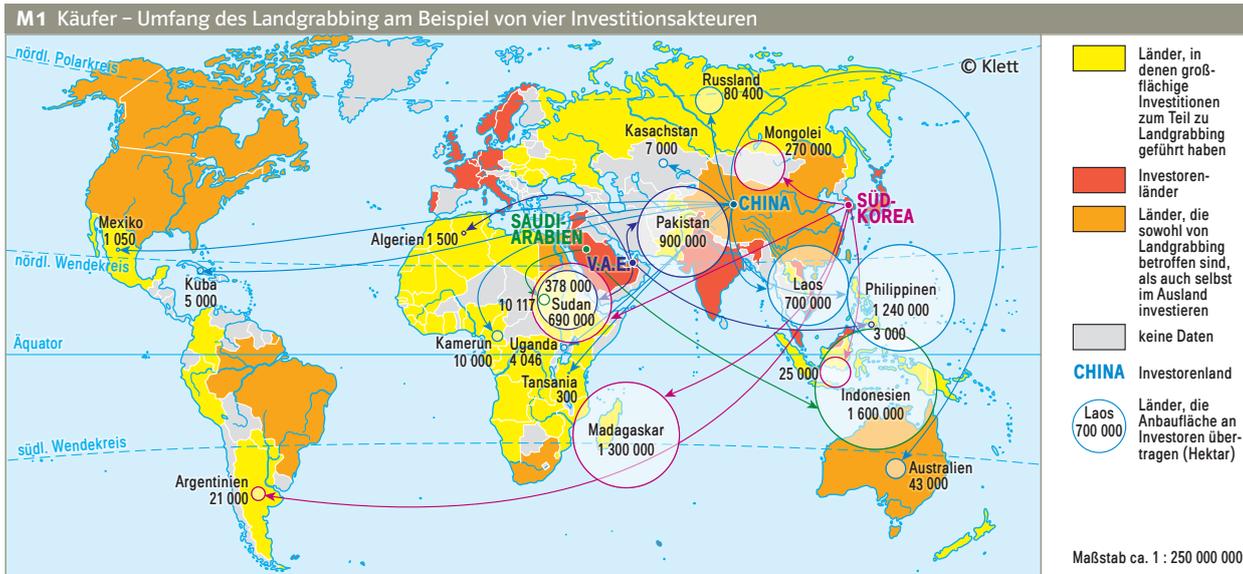
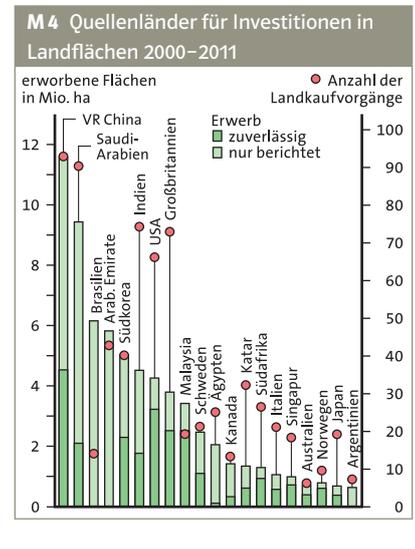


Staudammprojekte/Landgrabbing



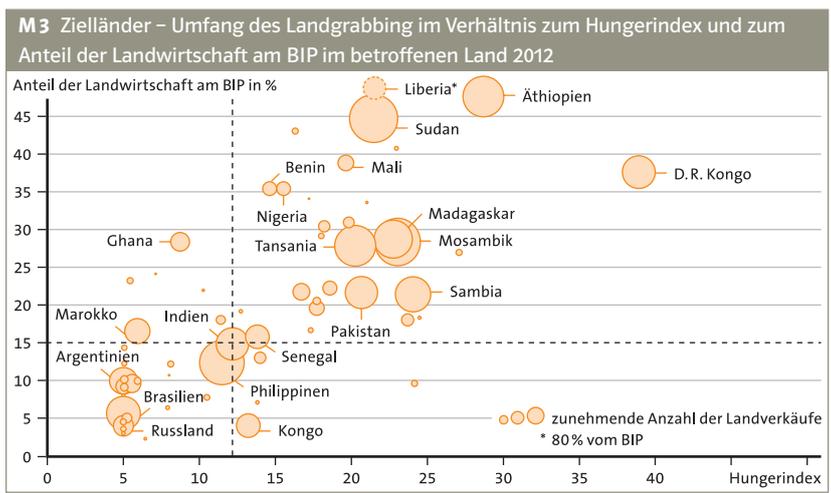
M2 Ursachen des Landgrabbing

„Vor dem Hintergrund der wachsenden Weltbevölkerung, zunehmender Landnutzungskonflikte und ökologischer Belastungen ... wird auch landwirtschaftlicher Boden immer mehr zu einem knappen Gut und rückt somit verstärkt ins ökonomische Interesse... Der Boden als Produktionsfaktor steht mehr denn je unter dem Druck verschiedener Nutzungsinteressen. Anhaltendes Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und damit einhergehende fortschreitende Flächenversiegelung sowie Klimawandel, Desertifikation und großflächige Erosionen erhöhen die Nachfrage und den Preis...“



M5 Folgen des Landgrabbing

„Es handelt sich [bei den Investitionen in Land] um das Modell des Großflächenanbaus, bei dem der Eigentümer versucht, so viel wie möglich zu produzieren und den maximalen Nutzen aus dem Boden zu ziehen. Es ist das von der Weltbank und den großen internationalen Institutionen geförderte Modell. Dieses Modell und das der Kleinbauern ... sind einfach nicht kompatibel... Das Dilemma – Kleinbauern gegen Agroindustrie [der ausländischen Investoren] – ... definiert die realen Fronten der Landraub-Diskussion... Darauf macht auch der Manager eines südamerikanischen Investmentfonds ... aufmerksam: ‚Wir sollten nicht um den heißen Brei herumreden. Die agroindustriellen Großbetriebe [der Landinvestoren] nehmen den Kleinbauern Äcker, Wasser und Märkte weg. Wir werden unsere Produkte zu niedrigeren Preisen verkaufen und damit die bäuerlichen Familienbetriebe unterbieten... Ich glaube, dass die Welt vor allem eine Landwirtschaft braucht, die effektiv ist und in großem Maßstab produziert. Aber es ist ganz einfach nicht möglich, dieses Modell voranzutreiben, ohne dass jemand verliert.“



A11 Erläutern Sie Umfang, Ursachen und Folgen des Landgrabbing.

M1 Daten nach grain.org. Worldlandgrab, 2009, in: Wodarg, Wolfgang: Landrechte versus „land grabbing“, auf www.wodarg.de/politikfelder/entwicklungspolitik/2525741.html, Sept. 2013

M2 Die Verdammten ohne Erde – Die Jagd nach Land und ihre Opfer, auf <http://landgrabbing.de/land-grabbing/>, Sept. 2013

M3 und **M4** Nach Landmatrix (Hrsg.): Transnational Land Deals

for Agriculture in the Global South. April 2012, S.14, abrufbar auf www.landcoalition.org/publications/transnational-land-deals-agriculture-global-south, Sept. 2013

M5 Liberti, Stefano: Landraub. Berlin: Rotbuch 2012. S.135/136